



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

20.11.2017

Im Jahre 2017, am 20. November, um 18.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeinde-satzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mit-glieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zu-sammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

20.11.2017

Nell'anno 2017, il 20 novembre, alle ore 18.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riu-niti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1	
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere	x	
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1-5	
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera	x	
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera	P. 1	
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere	P. 1-3	
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vor-sitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und LOBIS Mathias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeich-nung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls ein-stimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmit-glied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convoca-zione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BE-NIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sinda-ca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Con-siglio BERNARD Walter e LOBIS Mathias .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere co-munale STUPPNER Robert.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2017.

(Beschluss Nr. 67)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 12 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 6 Ratsmitglieder (Atz, Eisenstecken, Fill, Greif, Pernstich, Rainer S.)

Das Protokoll über die Sitzung vom 16.10.2017 wird mit nachstehend angeführten Präzisierungen genehmigt. Bei Punkt 7 „Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Pfatten betreffend Winterdienst, Straßenreinigung und Grünschnitt in der Örtlichkeit „Klughammer“ hat Ratsmitglied Hell als Begründung für die Enthaltung der DORFLISTE KALTERN/CALDARO erklärt, dass der Entwurf des Vereinbarungstextes fehlerhaft und lückenhaft ist.

Daher wird im Protokoll vom 16.10.2017 bei Punkt 7 vor dem Abstimmungsergebnis folgender Absatz eingefügt: Ratsmitglied Hell erklärt als Begründung für die Enthaltung der DORFLISTE KALTERN/CALDARO, dass der Entwurf des Vereinbarungstextes fehlerhaft und lückenhaft ist.

2. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" betreffend die "Entwicklung der Gemeinde Kaltern - Kaltern 2020".

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

Zu Beginn dieser Amtszeit gab es im Zuge der anstehenden Änderungen im Bereich Urbanistik (z.B. Kelle-reigebäude), Mobilität (z.B. Metrobus), Demografie (z.B. neue Wohnbauzonen), Gewerbezone, den Vorstoß eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, um Visionen und Entwicklungsziele für Kaltern zu erarbeiten.

In diesem Zusammenhang ersuchen die Unterfertigten um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb wurde diese Arbeitsgruppe nie eingerichtet?
2. Wird diese Arbeitsgruppe für die zweite Hälfte der Amtszeit gegründet werden?
3. Hat sich der Gemeindeausschuss, die Aufgabe die Entwicklungen in Kaltern zu steuern, selbst zu eigen gemacht und mit welchem Ergebnis?

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet

In Beantwortung Eurer Anfrage, hieramts eingegangen am 07.11.2017, betreffend die Entwicklung der Gemeinde Kaltern – Kaltern 2020, wird folgendes mitgeteilt:

Am 19.12.2016 wurde im Gemeinderat die Studie der Eurac mit folgender Aufgabenstellung vorgestellt: „Abschätzung der Auswirkungen des demografischen Wandels auf die öffentlichen Dienste der Gemeinde Kaltern.“ Die Überlegung der Studie war folgende: wenn die Gemeinde Kaltern in das große und wichtige Projekt „Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Kaltern“ investiert, dann müssen wir unsere finanzielle Verfüg-

1. Approvazione del verbale della seduta del 16.10.2017.

(deliberazione n. 67)

Il Consiglio comunale per alzata di mano unanimamente con 12 voti favorevoli, assenti 6 consiglieri (Atz, Eisenstecken, Fill, Greif, Pernstich, Rainer S) delibera

Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 16.10.2017 con le seguenti precisazioni.

Al punto 7 „Stipula di una convenzione con il Comune di Vadena per il servizio invernale, pulizia strade e sfalcio dell'erba in località „Campi al Lago“ la consigliera Hell quale motivazione per l'astensione della DORFLISTE KALTERN/CALDARO ha dichiarato che la bozza della convenzione conteneva errori e grosse imprecisioni.

Pertanto nel verbale del 16/10/2017 al punto 7 prima della votazione viene inserito il seguente comma:

La consigliera Hell quale motivazione per l'astensione della DORFLISTE KALTERN/CALDARO dichiara che la bozza della convenzione contiene errori e grosse imprecisioni.

2. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" riguardante lo "sviluppo del Comune di Caldaro - Caldaro 2020".

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

All'inizio di questo mandato considerate le modifiche nei settori dell'urbanistica (es. edifici delle cantine), mobilità (es. metrobus), demografia (es. nuove zone di espansione), zone produttive é stato ipotizzato di istituire un apposito gruppo di lavoro per elaborare visioni ed obiettivi per Caldaro.

In questo contesto i sottoscritti chiedono risposta scritta ed orale delle seguenti domande:

1. perché questo gruppo di lavoro non é mai stato istituito?
2. Questo gruppo di lavoro verrà istituito nella seconda metà della legislatura?
3. La giunta si é fatta proprio il compito di direzione dello sviluppo di Caldaro e con quale risultato?

All'interrogazione viene risposto come segue.

In risposta della Vostra interrogazione registrata al protocollo in data 07/11/2017 relativa allo "sviluppo del Comune di Caldaro - Caldaro 2020 si comunica quanto segue:

Il 19/12/2016 in consiglio comunale é stato presentato lo studio dell'Eurac sul seguente quesito: "Stima delle conseguenze dello sviluppo demografico sui servizi pubblici del comune di Caldaro". La considerazione a base dello studio era la seguente: se il comune di Caldaro investe nel grande ed importante progetto relativo al risanamento ed ampliamento della scuola media di Caldaro, biso-

barkeiten langfristig planen. Das geht aber nur, wenn der Investitionsbedarf in den anderen öffentlichen Bereichen halbwegs abschätzbar ist. Die vorgestellte Studie hat hierzu wichtige Hinweise gegeben, indem sie diesen Investitionsbedarf in Abhängigkeit der Bevölkerungsentwicklung berechnet hat. Das bedeutet für die Gemeindepolitik, dass eine grobe Steuerung der Bevölkerungsentwicklung eine Voraussetzung für die mittel- und langfristige Planung des Investitionsbedarfes ist.

Am 23.08.2017 hat sich ein Treffen von Bürgermeisterin Gertrud Benin, Vizebürgermeister Dr. Werner Atz, den Referenten Margareth Greif, Rainer Sighard, Stefan Vorhauser, Rainer Arthur und den Gemeinderäten Dr. Siegfried Rinner und Dr. Raimund Fill und der Eurac gegeben, um die Handlungsspielräume der Gemeinde zur Steuerung der Bevölkerungsentwicklung auszuloten.

Das Thema gestaltete sich sehr komplex, aufgrund der Vielzahl der Handlungsfelder (Wohnbau, Raumordnung, Wirtschaft, Arbeitsplätze, Mobilität usw.), welche die Bevölkerungsentwicklung beeinflussen können. Darum wird sich der Gemeindeausschuss über die Definition der Bevölkerungsentwicklungsziele und deren Umsetzung kümmern. Der Zeitraum für den Abschluss der Arbeiten wurde noch nicht definiert und hängt auch von der Möglichkeit der weiteren Beratung durch die Eurac ab.

3. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" betreffend den "seltsamen Stillstand hinsichtlich der Errichtung eines Militärschießstandes beim sogenannten 'Pulverlager' in 'Gmund'".

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

Nach jahrelangem Widerstand der Überetscher und Unterlandler Gemeinden gegen die Errichtung des betreffenden Schießstandes ist es in den letzten Monaten recht ruhig in Bezug auf dessen Realisierung geworden, obwohl vor das Projekt vor etwa einem Jahr im Gemeinderat vorgestellt wurde.

In diesem Zusammenhang ersuchen die Unterfertigten um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb wurden die Arbeiten noch nicht in Angriff genommen?
2. Innerhalb welchen Zeitraumes soll die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen?
3. Oder wurde die entsprechende Vereinbarung mit dem Militär widerrufen? Wenn ja, weshalb?
4. Gibt es andere Nutzungspläne für die Militärstruktur Tettoni? Wenn ja, welche?
5. Gibt es Bestrebungen, die Militärsstruktur für die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften zu nutzen? Wenn ja, hat man die Gemeinde Pfatten, bzw. die Randgemeinden darüber informiert oder um eine Stellungnahme ersucht?
6. Sollte der Schießstand nun doch nicht auf dem sog. Pulverlager-Areal errichtet werden, wo denkt man diesen zu realisieren?

Die Bürgermeisterin antwortet wie folgt.
Zu Eurer Anfrage vom 06.11.2017 obigen Betreffs wird wie folgt Stellung bezogen:

Eure Anfrage wurde mittels Mail vom 08.11.2017 an den Vizegeneralsekretär des Landes, Herrn Dr. Thomas

igna pianificare la disponibilità finanziaria a lungo termine. Ciò è possibile solo se il fabbisogno per altri investimenti è quantificabile. Lo studio presentato ha fornito importanti indicazioni, in quanto ha collegato il fabbisogno finanziario allo sviluppo demografico. Ciò significa per la politica comunale che la direzione dello sviluppo demografico sta alla base della pianificazione a medio e lungo termine del fabbisogno per investimenti.

Il 23/08/2017 ha avuto luogo un incontro tra la Sindaca Gertrud Benin, il vicesindaco dott. Werner Atz, gli assessori Margareth Greif, Rainer Sighard, Stefan Vorhauser, Rainer Arthur ed i consiglieri dott. Siegfried Rinner e dott. Raimund Fill e l'Eurac per definire gli spazi di manovra del comune in riguardo alla direzione dello sviluppo della popolazione. Il tema si è presentato molto complesso in base ad una molteplicità di campi d'azione (edilizia, urbanistica, economia, posti di lavoro, mobilità ed altro) che influenzano la crescita della popolazione. Pertanto la giunta comunale si occuperà di definire gli obiettivi per lo sviluppo della popolazione e l'attuazione. Il periodo per il compimento dei lavori non è ancora stato definito e dipende anche dall'ulteriore possibilità di consulenza da parte dell'Eurac.

3. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" riguardante la "strana situazione di stallo per quanto riguarda la costruzione di un poligono presso il cosiddetto 'Pulverlager' a 'Gmund'".

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

Dopo anni di protesta contro la realizzazione del tiro a segno in oggetto da parte dei comuni dell'Oltradige e della Bassa Atesina negli ultimi mesi non si è più sentito nulla in merito alla realizzazione nonostante il progetto sia stato presentato ca. un anno fa in consiglio comunale.

In questo contesto i sottoscritti chiedono risposta scritta ed orale delle seguenti domande:

1. Come mai i lavori non sono ancora stati iniziati?
2. Entro quale periodo di tempo dovrebbe essere indetta la gara d'appalto?
3. O è stata revocata il relativo accordo con le autorità militari? In caso affermativo, quali?
4. Ci sono altri progetti di utilizzo per la caserma tettoni? In caso affermativo, quali?
5. Ci sono sforzi per utilizzare la struttura militare per l'alloggiamento dei richiedenti asilo? In caso affermativo il comune di Vadena o altri comuni limitrofi sono stati informati o è stata loro richiesta una presa di posizione?
6. Qualora il tiro a segno ora non venga più realizzato sull'areale militare, dove si pensa di realizzarlo?

La Sindaca risponde come segue.
In merito alla Vostra interrogazione del 06/11/2017 si prende posizione come segue:

La vostra interrogazione con mail dell'8/11/2017 è stata inoltrata al vicesegretario generale della Provincia. Il

Mathà weiter geleitet. Am 14.11.2017 wurde uns von Dr.Mathà mittels Mail mitgeteilt, dass „aufgrund neuer politischer Überlegungen der Landeshauptmann das Verteidigungsministerium ersucht hat, das Programmabkommen abzuändern und anstelle des Neubaus in Pfatten, den bestehenden Schießstand in Moritzing umzubauen. Die Landesverwaltung ist in Erwartung einer entsprechenden schriftlichen Antwort.“

In der Anlage übermitteln wir Euch eine Kopie des betreffenden Mails.

4. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die "Flüchtlingsunterbringung in Barleit".

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

- 1) Seit wann weiß die Gemeindeverwaltung von der Unterbringung der Asylwerber in Barleit? Ist die Entscheidung laut Wissensstand der Gemeindeverwaltung endgültig?
- 2) Kennt die Gemeindeverwaltung den Zeitplan und den Umfang der Adaptierungsarbeiten am Gebäude und wer trägt die dabei anfallenden Kosten?
- 3) Kennt die Gemeindeverwaltung den Zeitplan und den Umfang der Unterbringung der Asylwerber? Falls dies zutrifft, wie sieht dieser aus?
- 4) Welche laufenden Kosten werden für die Gemeinde Kaltern nach Inbetriebnahme der Struktur anfallen?

Die Bürgermeisterin antwortet wie folgt

- 1) Die Gemeinde weiß seit dem Tag der Bürgerversammlung vom 27. Oktober davon. Laut unserem Wissensstand ist die Entscheidung endgültig.
- 2) Wir kennen den Zeitplan nicht bzw. wissen nur, was bei der Infoveranstaltung mit den Anrainern am 13. November 2017 mitgeteilt wurde. Für die Adaptierungsarbeiten sind ca. 3-4 Monate veranschlagt. Die Kosten werden von der Autonomen Provinz Bozen getragen.
- 3) Zwecks Beantwortung der Frage 3) wurde Ihre Anfrage an Landesrätin Stocker weitergeleitet. Diese hat uns noch keine Antwort zukommen lassen.
- 4) Für die Gemeinde fallen keine laufenden Kosten an.

5. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die "WOBI-Wohnungen in Kaltern".

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

- 1) Wie viele Wohnungen besitzt das WOBI in Kaltern?
- 2) Wie viele dieser Wohnungen stehen aktuell leer?
- 3) Wie viele dieser Wohnungen werden von Südtiroler Familien bzw. Mietern bewohnt?
- 4) Wie viele dieser Wohnungen werden von Provinzfremden Familien bzw. Mietern bewohnt?
- 5) Wie viele dieser Wohnungen werden von ausländischen Familien bzw. Mietern bewohnt? Aus welchen Ländern stammen diese Familien bzw. Mieter?
- 6) Wie viele Gesuchsteller warten in Kaltern aktuell auf eine Wohnung des WOBI?

14/11/2017 questi ci ha comunicato tramite mail che "in base a nuove considerazioni politiche il presidente della giunta provinciale ha chiesto al Ministero della Difesa di modificare il programma dell'intesa e di volere adattare il poligono di S. Maurizio invece della nuova realizzazione a Vadena. L'amministrazione provinciale é in attesa di una risposta scritta."

In allegato si trasmette copia della comunicazione Mail.

4. Interpellazione del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "lo stationamento degli asilanti a Barleit".

Con questa interpellazione si vuole sapere quanto segue:

- 1) Da quando l'amministrazione comunale é a conoscenza della sistemazione dei richiedenti rifugio a Barleit? Per quanto ne sa l'amministrazione comunale la decisione é definitiva?
- 2) L'amministrazione comunale conosce il cronoprogramma ed il volume dei lavori di risanamento dell'edificio e chi ne sopporta i costi?
- 3) L'amministrazione comunale conosce il cronoprogramma e la dimensione della sistemazione di richiedenti asilo. In caso affermativo quale é?
- 4) Quali costi ci saranno dopo la presa in servizio dell'infrastruttura?

La Sindaca risponde come segue

- 1) Il comune ne é a conoscenza dal giorno dell'assemblea civica del 27 ottobre. Per quanto ne sappiamo noi, la decisione é definitiva.
- 2) non conosciamo la tempistica e sappiamo solo quanto comunicato nell'incontro con i confinanti in data 13 novembre 2017. Per i lavori di adattamento sono stati preventivati ca. 3-4 mesi. I costi vengono sostenuti dalla Provincia Autonoma di Bolzano.
- 3) Al fine di potere rispondere alla domanda n. 3 la Sua interrogazione é stata inoltrata all'assessora provinciale Stocker che non ci ha ancora risposto.
- 4) per il comune non vi sono spese correnti.

5. Interpellazione del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante gli "appartamenti dell'IPES a Caldaro".

Con questa interpellazione si vuole sapere quanto segue:

- 1) Quanti appartamenti sono di proprietà dell'Istituto per l'edilizia agevolata a Caldaro?
- 2) Quanti di questi appartamenti attualmente sono vuoti?
- 3) Quanti di questi appartamenti vengono abitati da famiglie sudtirolesi ossia locatari?
- 4) Quanti di questi appartamenti vengono abitati da famiglie o locatari provenienti da fuori della Provincia di Bolzano?
- 5) Quanti di questi appartamenti vengono abitati da famiglie o locari stranieri? Da quali paesi provengono queste famiglie o locatari?
- 6) Quanti richiedenti attualmente sono in attesa di un appartamento dell'IPES.

Die Bürgermeisterin antwortet wie folgt.

Es wird mitgeteilt, dass diese an das Institut für den sozialen Wohnbau weitergeleitet wurde, damit die gestellten Fragen zu Deiner Zufriedenheit beantwortet werden können. Nach Erhalt eines entsprechenden Antwortschreibens werden wir dieses selbstverständlich sofort an Dich weiterleiten.

6. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die "Einsetzung einer Arbeitsgruppe für Asylbeantragende".

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Vorausgesetzt dass

- 1) die politischen VertreterInnen Kalterns anlässlich der BürgerInnenversammlung vom 27. Oktober sich dafür ausgesprochen haben, Asylbeantragende aufzunehmen,
- 2) eine Immobilie für die Unterbringungen von Asylbeantragende ausfindig gemacht wurde,
- 3) nach den erforderlichen Investitionen der Unterkunft in wenigen Wochen/Monaten mit der Ankunft von knapp 30 Asylbeantragenden gerechnet werden kann,

beschließt der Gemeinderat von Kaltern

mit _____ Für-Stimmen, _____Gegen-Stimmen
und _____ Enthaltungen

eine Arbeitsgruppe mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern, VertreterInnen der Arbeitgeberverbände und der Landwirte, Freiwilligen und Expertinnen/Experten für Asylbeantragende einzusetzen, welche regelmäßig diesem Gemeinderat über ihre Arbeit berichtet.

Ratsmitglied Hell bemerkt bei den Erläuterungen des Beschlussantrages, man solle sich gut auf diese Situation vorbereiten und aktiv an der Aufnahme beteiligen. Sie hofft auf Familien, die leichter integriert werden können. Es haben sich bei ihr auch bereits Personen gemeldet, die sich gerne ehrenamtlich beteiligen würden. Sie kann die Namen gerne der Bürgermeisterin mitteilen.

Die Bürgermeisterin findet, der Beschluss solle angenommen werden, jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn man mehr über die Unterbringung und insbesondere die Art der Asylwerber (Familien, Herkunftsland u.a.)

Ratsmitglied Hell bringt einen Vertagungsantrag ein voraussichtlich auf die Ratssitzung vom Jänner 2018. Mit 11 Stimmen dafür, 1 Enthaltung (Lobis) und 4 dagegen (Strozzega, Bernard, Zwerger, Vorhauser) bei 16 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, 2 abwesend (Greif Eisenstecken) wird die Behandlung des Beschlussantrages vertagt.

In diesem Zusammenhang will Ratsmitglied Lobis wissen, was infolge von seinem Beschlussantrag genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 52 vom 18.09.2017 unternommen wird.

7. Änderung des Statuts der ECO-CENTER AG.

20.11.2017

La Sindaca risponde come segue.

Si comunica che l'interpellazione é stata inoltrata all'istituto per l'edilizia sociale al fine di potere rispondere adeguatamente. Dopo avere ottenuto risposta ovviamente questa verrà inoltrata.

6. Mozione da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "l'istituzione di un gruppo di lavoro per i richiedenti d'asilo".

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

Premesso che

- 1) i rappresentanti politici nell'assemblea civica del 27 ottobre si sono dichiarati favorevoli all'accoglimento dei richiedenti asilo;
- 2) é stato trovato un immobile dove alloggiare i richiedenti asilo;
- 3) dopo i necessari investimento all'alloggio si potrà calcolare con l'arrivo di ca. 30 richiedenti asilo;

Il consiglio comunale di Caldaro

con _____ voti favorevoli, _____ voti contrari e _____
astensioni delibera

di istituire un gruppo di lavoro per i richiedenti asilo con rappresentanti del comune, dei datori di lavoro, volontari ed esperti che regolarmente relazioni al consiglio comunale sui suoi lavori.

La consigliera Hell illustrando la mozione osserva che é necessario prepararsi bene per fronteggiare la situazione partecipando attivamente. Spera in famiglie, in quanto piú facilmente integrabili. Ha già avuto contatti con persone disposte a fare volontariato e volentieri ne comunica i nomi alla Sindaca.

La Sindaca trova che la mozione sia da accettare, ma in un secondo momento, quando si saprà di piú sui richiedenti asilo (famiglie, provenienza ed altro).

La consigliera Hell chiede un rinvio probabilmente alla seduta del gennaio 2018. Con 11 voti favorevoli, 1 astensione (Lobis) e 4 voti contrari (Strozzega, Bernard, Zwerger, Vorhauser), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Greif) la trattazione della mozione viene rinviata

In questo contesto il consigliere Lobis chiede di sapere che cosa é stato intrapreso in seguito alla sua mozione, approvata con delibera consiliare n. 52 del 18/09/2017

7. Modifica dello Statuto della ECO-CENTER S.p.A.

Seite - Pag. 5

(Beschluss Nr. 68)

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Zwerger, Bernard, Morandell Strozzege durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Greif)

1. Die Änderung des Statutes der Gesellschaft Eco Center AG, wovon in den Prämissen, laut beiliegendem Vorschlag, welcher wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.
2. Eine Abschrift dieses Beschlusses unverzüglich an die Gesellschaft ECO-CENTER AG, Bozen, zu übermitteln.
3. Es wird festgehalten, dass dieser Beschluss mit keiner Ausgabenverpflichtung verbunden ist.
4. Dieser Beschluss wird mit getrennter Abstimmung mit gleichen STIMMERGEBNIS sofort vollstreckbar erklärt.

8. Anpassung der Satzung der Gesellschaft mit Beteiligung der Gemeinde "Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH" an die Bestimmungen des GvD Nr. 175/2016 und Landesgesetz Nr. 12/2007

(Beschluss Nr. 69)

Werner Atz, Fill Raimund und Helga Morandell Strozzege verlassen den Saal in Beachtung von Art. 14 des ETGO

Ratsmitglied Hell gibt eine Stellungnahme ab. Sie wird sich enthalten. Sie findet es nicht effizient, wenn 3 Revisoren eingesetzt werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 5 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Greif, Atz, Fill, Morandell Strozzege)

1. Die geltende Satzung der Gesellschaft "Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH" wird wie folgt abgeändert:

a) Art. 9 - Geschäftsanteile und ihre Übertragung

– Absatz 1 wird wie folgt abgeändert:

1. *Unbeschadet der Sonderbestimmungen im Bereich der Veräußerung von Gesellschaftsbeteiligungen, welche von öffentlichen Verwaltungen gehalten werden, sind die Beteiligungen "zu Lebzeiten" ausschließlich nur aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung übertragbar, wobei dem Gesellschafter, der die Beteiligung übertragen möchte, das volle Stimmrecht verbleibt.*

– folgender Absatz 3 wird neu hinzugefügt:

3. *Den verbleibenden Gesellschaftern steht ein Vorkaufsrecht der zu übertragenden Beteiligung zu. Im Falle der Ausübung des Vorkaufsrechts wird der Kaufpreis gemäß Artikel 26 dieser Satzung festgelegt.*

b) Art. 10 - Entscheidungen der Gesellschafter

folgender Absatz 2 wird neu eingefügt:

2. *Es dürfen jedenfalls keine anderen Organe eingerichtet werden als jene, welche von den allgemeinen Bestimmungen zu den Gesellschaften vorgesehen*

(deliberazione n. 68)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 5 astenuti (Hell, Pernstich, Zwerger, Bernard, Morandell Strozzege), assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Greif) delibera

1. Di approvare la modifica dello Statuto della Eco Center Spa, di cui nelle premesse, come da allegato, che forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.
2. Di inoltrare senza indugio una copia di questa delibera, immediatamente, alla società ECO-CENTER S.p.A., Bolzano.
3. di dare atto che il presente provvedimento non comporta alcun impegno di spesa.
4. La presente delibera con separata votazione con lo stesso risultato di votazione viene dichiarata immediatamente esecutiva.

8. Adeguamento dello statuto della società a partecipazione del Comune "Notiziario comunale Appiano-Caldaro Srl" alle norme del D.Lgs. n. 175/2016 e della legge provinciale n. 12/200

(deliberazione n. 69)

Werner Atz, Fill Raimund e Helga Morandell Strozzege lasciano la sala in osservanza dell'art. 14 del TUOC

La consigliera Hell rilascia una dichiarazione. Si asterrà. Non trova efficiente che si prevedano 3 revisori.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 5 consiglieri (Eisenstecken, Greif, Atz, Fill, Morandell Strozzege) delibera

1. Si approvano le seguenti modifiche dello statuto della società "Notiziario comunale Appiano-Caldaro Srl":

a) Art. 9 - Quote sociali e il loro trasferimento

– il comma 1 è modificato come segue:

1. *Fatte salve le disposizioni speciali in materia di alienazione di partecipazioni sociali detenute da pubbliche amministrazioni, le partecipazioni sono trasferibili per atto tra vivi esclusivamente su delibera dell'assemblea dei soci, fermo restando il pieno diritto di voto per il socio che intende cedere la propria quota.*

– viene aggiunto il seguente nuovo comma 3:

3. *Ai soci rimanenti spetta un diritto di prelazione sulla partecipazione oggetto del trasferimento. Nel caso di esercizio del diritto di prelazione, il prezzo di acquisto viene determinato ai sensi dell'articolo 26 del presente statuto.*

b) Art. 10 - Decisioni dei soci

viene inserito il seguente nuovo comma 2:

2. *È in ogni caso fatto divieto di istituire organi diversi da quelli previsti dalle norme generali in tema di società.*

sind.

c) Art. 16 - Bestellung und Ersatz der Mitglieder des Verwaltungsrates

folgender Absatz 6 wird neu hinzugefügt:

6. Sofern ein oder mehrere Mitglieder der internen Gesellschaftsorgane direkt von einem öffentlichen Gesellschafter ernannt oder widerrufen werden können, sind die jeweiligen Maßnahmen zu dem Datum wirksam, an dem die Gesellschaft Mitteilung der Ernennung oder des Widerrufs erhalten hat. Die Anwendung von Artikel 2400, Absatz 2 des Zivilgesetzbuches bleibt unbeschadet.

d) Art. 21 - Vertretung der Gesellschaft

Die Bezeichnung des Artikels wird geändert in "Übertragung von Verwaltungsbefugnissen und Vertretung der Gesellschaft" und es wird folgender Absatz 1 neu eingefügt:

1. Der Verwaltungsrat kann infolge eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung laut Artikel 11 dieser Satzung Verwaltungsbefugnisse an den Präsidenten übertragen. Davon unbeschadet kann der Verwaltungsrat außerdem, im Rahmen der gesetzlichen Schranken, einen Teil seiner Zuständigkeiten an ein einzelnes Mitglied übertragen, welches daraufhin als bevollmächtigter Verwalter bezeichnet wird.

e) Art. 22 - Vergütung der Verwaltungsräte

folgender Absatz 2 wird neu hinzugefügt:

2. Es ist jedenfalls verboten, Mitgliedern der Gesellschaftsorgane Abfindungen, Sitzungsgelder oder Erfolgsprämien zu bezahlen, welche infolge der Durchführung der Tätigkeit beschlossen wurden.

f) Art. 23 - Kontrollorgan

– Absatz 1 wird durch folgenden ersetzt:

1. Die Hauptversammlung ernennt einen Aufsichtsrat.

– folgender Absatz 3 wird neu eingefügt:

3. Der Aufsichtsrat übernimmt die Funktion der Überwachungsstelle laut Artikel 6, Absatz 1, Buchstabe b) des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 231 vom 8. Juni 2001 sowie die Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise laut Artikel 6, Absatz 2 des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 175 vom 19. August 2016.

g) Art. 24 - Rechnungsprüfer

der Absatz 1 wird durch folgenden ersetzt:

1. Die Hauptversammlung kann die Rechnungs-kontrolle einem Rechnungsprüfer, welcher im Register der Rechnungsprüfer beim Justizministerium eingetragen ist, anvertrauen.

– Absatz 6 wird gestrichen

h) Art. 27 - Rücktrittsrecht des Gesellschafters

im Absatz 1 wird folgender Punkt neu eingefügt:

– den öffentlichen Gesellschaftern, welche im Rahmen der Revision ihrer Gesellschaftsbeteiligungen laut Artikel 1 Absatz 5 oder 5-bis des Landesgesetzes Nr. 12 vom 16. November 2007 feststellen, dass die Beteiligung zur Verfolgung ihres institutionellen Zweckes nicht unerlässlich ist.

i) Art. 31 - Allgemeine Bestimmungen

der Absatz 2 wird durch folgenden ersetzt:

2. Für alles, was in diesem Statut nicht vorgesehen ist, gelten die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches sowie der einschlägigen Sondergesetze.

c) Art. 16 - Nomina e sostituzione dei membri del Consiglio di Amministrazione

viene aggiunto il seguente nuovo comma 6:

6. Nel caso in cui uno o più componenti di organi interni della società possano essere nominati o revocati direttamente da un socio pubblico, i relativi atti sono efficaci dalla data di ricevimento, da parte della società, della comunicazione dell'atto di nomina o di revoca. E' fatta salva l'applicazione dell'articolo 2400, secondo comma, del codice civile.

d) Art. 24 - Rappresentanza della società

L'oggetto dell'articolo viene modificato in "Deleghe di gestione e rappresentanza della società" e viene inserito il seguente nuovo comma 1:

1. Il Consiglio di Amministrazione, previa delibera dell'Assemblea di cui all'articolo 11 del presente statuto, può attribuire deleghe al Presidente. Fermo restando quanto sopra, il Consiglio di Amministrazione può inoltre delegare, sempre nei limiti di legge, parte delle sue attribuzioni ad un solo componente che conseguentemente viene nominato Amministratore delegato.

e) Art. 22 - Compenso dei membri del Consiglio di Amministrazione

viene aggiunto il seguente nuovo comma 2:

2. È in ogni caso fatto divieto di corrispondere trattamenti di fine mandato, gettoni di presenza o premi di risultato deliberati dopo lo svolgimento dell'attività ai componenti degli organi sociali.

f) Art. 23 - Collegio sindacale

– il comma 1 viene sostituito con il seguente:

1. L'assemblea nomina un Collegio Sindacale.

– viene inserito il seguente nuovo comma 3:

3. Il Collegio sindacale svolge le funzioni dell'organismo di vigilanza ai sensi dell'articolo 6, comma 1, lettera b) del decreto legislativo n. 231 del 8 giugno 2001 ed effettua la valutazione del rischio di crisi aziendale di cui all'articolo 6, comma 2 del decreto legislativo n. 175 del 19 agosto 2016.

g) Art. 24 - Revisore legale dei conti

il comma 1 viene sostituito dal seguente:

1. L'assemblea può affidare il controllo contabile della società ad un Revisore iscritto nel Registro istituito presso il Ministero della Giustizia.

– il comma 6 viene abrogato

h) Art. 27 - Diritto di recesso del socio

nel comma 1 viene inserito il seguente nuovo punto:

– ai soci pubblici che hanno accertato nell'ambito della revisione delle partecipazioni sociali di cui all'articolo 1 comma 5 o comma 5-bis della legge provinciale n. 12 del 16 novembre 2007 che la partecipazione non è strettamente necessaria per il perseguimento delle proprie finalità istituzionali.

i) Art. 31 - Disposizioni generali

il comma 2 viene sostituito dal seguente:

2. Per quanto non previsto nel presente atto costitutivo valgono le norme del Codice Civile e delle leggi speciali in materia.

2. die Bürgermeisterin mit den Obliegenheiten zur Durchführung dieses Beschlusses zu beauftragen;

3. Es wird festgehalten dass diese Maßnahme keine Ausgabe/Einnahme mit sich bringt;

9. Endgültige Genehmigung des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung (G.A.K.) der Gemeinde Kaltern.

(Beschluss Nr. 70)

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, und 5 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Zwerger, Bernard, Morandell Strozzege) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Greif)

1. Der Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung (G.A.K.), ausgearbeitet von Dr. Ing. Federico Pasquali, Bozen, wird endgültig genehmigt.

2. Der Beschluss wird innerhalb von 30 Tagen im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol veröffentlicht und eine Kopie des Gemeindeplanes für die akustische Klassifizierung (G.A.K.) wird dem Landesamt für Luft und Lärm übermittelt.

10. Endgültige Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A1 - Historischer Ortskern "St. Josef am See - Panholzerhof"

(Beschluss Nr. 71)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Greif)

1. Der Wiedergewinnungsplan für die Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern St. Josef am See - „Panholzerhof“ auf den Bp.en 501 und 502/1 sowie auf den Gp.en 6722 und 4054, K.G. Kaltern, wird endgültig genehmigt,

dies aufgrund der von Dr. Arch. Angonese Walter ausgearbeiteten technischen Unterlagen, bestehend aus dem technischen Bericht, aus den Orthofotos, aus dem Auszug aus dem Mappenblatt 1:1000, aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000, aus dem Wiedergewinnungsplan 1:500, aus dem Wiedergewinnungsplan mit Überlagerung Bauleitplan 1:1000, aus der Legende des Wiedergewinnungsplanes und des Bauleitplanes, aus der Fotodokumentation sowie aus der Kubaturbeziehung (Bestand).

2. Dieser Beschluss wird auszugsweise im Bürgernetz des Landes veröffentlicht, woraufhin der genehmigte Wiedergewinnungsplan im Sinne des Art. 32, Abs. 6 des geltenden Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 (Landesraumordnungsgesetz), am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft tritt.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung jeder Bürger und jede Bürgerin beim Gemeindeausschuss Einspruch erheben. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses kann jeder und jede Interessierte beim Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sekti-

2. di incaricare la Sindaca di dare esecuzione alla presente deliberazione;

3. si dà atto che il presente atto non comporta alcuna spesa e/o entrata;

9. Approvazione definitiva del piano comunale di classificazione acustica (P.C.C.A.) del comune di Caldaro.

(deliberazione n. 70)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli, e 5 astenuti (Hell, Pernstich, Zwerger, Bernard, Morandell Strozzege), assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Greif) delibera

1. Il piano comunale di classificazione acustica (P.C.C.A.), elaborato dall'ing. Dott. Federico Pasquali di Bolzano viene approvato in via definitiva.

2. La deliberazione viene pubblicata entro 30 giorni nel Bollettino Ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige ed una copia del piano comunale di classificazione acustica (P.C.C.A.) viene trasmessa all'Ufficio provinciale Aria e rumore.

10. Approvazione definitiva del piano di recupero per la zona residenziale A1 - centro storico San Giuseppe al Lago "Panholzerhof"

(deliberazione n. 71)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 astenuti, assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Greif) delibera

1. Il piano di recupero per la zona residenziale A1 – centro storico San Giuseppe al Lago - “Panholzerhof” sulle pp.ed. 501 e 502/1 nonché sulle pp.ff. 6722 e 4054, C.C. Caldaro, viene approvato in via definitiva,

ciò in base alla documentazione tecnica elaborata dall'arch.dott. Walter Angonese, consistente nella relazione tecnica, nelle ortofoto, nell'estratto della mappa catastale 1:1000, nell'estratto del piano urbanistico 1:5000, nel piano di recupero 1:500, nel piano di recupero con sovrapposizione del piano urbanistico 1:1000, nella legenda del piano di recupero e del piano urbanistico, nella documentazione fotografica nonché nel calcolo della cubatura (stato attuale).

2. Questa deliberazione viene pubblicata per estratto nella rete civica della Provincia, dopodichè l'approvato piano di recupero ai sensi dell'art. 32, comma 6 della vigente Legge Provinciale dell'11 agosto 1997, n. 13 (Legge Urbanistica Provinciale), entra in vigore il giorno successivo alla pubblicazione.

Durante la pubblicazione di questa deliberazione ogni cittadino ed ogni cittadina può presentare un ricorso alla Giunta comunale. Entro 60 giorni dall'esecutività di questa deliberazione ogni interessato ed interessata può presentare ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa, Sezione Autonoma di Bolzano.

11. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2017-2018-2019 mit Änderung des Einheitlichen Strategiedokumentes. - GR 2017-4

(Beschluss Nr. 72)

Dr. Werner Atz erläutert in seiner Eigenschaft als Finanzreferent die geplante Änderung.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Bernard, Morandell Strozzege) und 4 Enthaltungen (Vorhauser, Hell, Pernstich, Zwerger) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Greif)

1. Die Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für die Haushaltsjahre 2017 – 2019, welche gemäß beigelegter Übersicht durchgeführt wird und welche integrierenden und wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird genehmigt.
2. Die Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2017 – 2019 wird laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht genehmigt.
3. Das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte ist gewährleistet, sodass keine Maßnahmen zum Haushaltsausgleich notwendig sind.
4. Die Aufstellung betreffend die Überprüfung der Einhaltung der staatlichen Finanzvorgaben wird beigelegt.
5. Der Arbeitsplan 2017 – 2019 wird den Inhalten dieser Maßnahme angepasst.
6. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) in getrennter Abstimmung mit dem selben Abstimmungsergebnis für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

12. Unentgeltliche Übernahme der Gp.6968, K.G. Kaltern, im Brunnenweg.

(Beschluss Nr. 73)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Eisenstecken, Greif)

1. Die mit Teilungsplan Nr.178/2017 neugebildete Grundparzelle 6968, K.G. Kaltern, im Ausmaß von 30 m², im Brunnenweg, welche vonseiten der TW13 GmbH, mit Sitz in Bruneck, Dante-Straße Nr. 12, mit Steuer-Nr.: 02842470219, aus den in den Prämissen angeführten Gründen, unentgeltlich in das Eigentum dieser Gemeinde zu übernehmen.
2. Es wird festgehalten, dass gegenständliche Übernahme durch die Marktgemeinde Kaltern unentgeltlich erfolgt, nachdem der betreffende Wert von Euro 9.000,00 bereits mit den Leistungen der Marktgemeinde Kaltern an der Weinstraße, laut der in den Prämissen dieses Beschlusses angeführten Baukonzession, abgegolten wurde.

11. Variazione del bilancio di previsione 2017-2018-2019 e variazione del Documento unico di programmazione. - CC 2017-4

(deliberazione n. 72)

Il vicesindaco dott. Werner Atz in qualità di assessore alle finanze illustra la modifica proposta.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti favorevoli, 2 voti contrari (Bernard, Morandell Strozzege) e 4 astenuti (Vorhauser, Hell, Pernstich, Zwerger), assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Greif) delibera

1. La modifica del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2017 – 2019, effettuata sulla base di quanto indicato nell'allegato prospetto, che forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione, viene approvata.
2. La variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2017 – 2019 viene approvata, come si evince dal prospetto allegato, il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.
3. Gli equilibri generali di bilancio permangono e non si rende quindi necessaria l'adozione di alcun provvedimento di riequilibrio.
4. Si allega il prospetto di verifica del rispetto dei vincoli di finanza pubblica.
5. Il piano operativo 2017 – 2019 viene adeguato in base ai contenuti del presente provvedimento.
6. La presente delibera con lo stesso risultato di voto in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

12. Acquisizione a titolo gratuito della p.f.6968, C.C. Caldaro, nella via delle fontane.

(deliberazione n. 73)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 16 voti favorevoli, assenti 2 consiglieri (Eisenstecken, Greif) delibera

1. Di acquisire in proprietà di questo Comune la particella fondiaria 6968, C.C. Caldaro, nella misura di 30 m², nella via delle fontane, neofornata con tipo di frazionamento n.178/2017, la quale viene ceduta, per i motivi citati nelle premesse, a titolo gratuito a questo Comune da parte della società TW13 s.r.l, con sede a Brunico, via Dante n.12, con codice fiscale n.:02842470219.
2. Di prendere atto che l'acquisizione da parte del Comune di Caldaro di cui all'oggetto, viene effettuata a titolo gratuito, in quanto il relativo valore di Euro 9.000,00 è già stato estinto con le prestazioni del Comune di Caldaro sulla Strada del vino, secondo la concessione edilizia menzionata nelle premesse di questa delibera..

3. Die Bürgermeisterin mit der Unterzeichnung der betreffenden Urkunde zu beauftragen.

4. Die Spesen für die Abfassung und grundbücherliche Durchführung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zu übernehmen, ebenso die Registergebühren; dafür werden Spesen im Betrag von € 1.169,00 genehmigt.

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Marlene Pernstich und Dietmar Zwerger stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

3. Di conferire alla Sindaca l'incarico di sottoscrivere il relativo atto.

4. Di assumere le spese per la stipulazione e la registrazione all'Ufficio Tavolare del contratto da stipularsi qui di seguito, pure le spese di registro; a tale scopo viene approvato il versamento di un deposito spese di € 1.169,00.

Le consigliere dott.ssa Irene Hell, dott.ssa Marlene Pernstich ed il consigliere Dietmar Zwerger pongono dei quesiti riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20:00

Letto, confermato e sottoscritto



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
STUPPNER Robert
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)